

Eine Bestandsaufnahme zur Situation der Sicherungsverwahrung

Auswirkungen der „neuen“ Rechtslage

Axel Dessecker

KRIMZ
KRIMINOLOGISCHE ZENTRALSTELLE

- 1 Altes und Neues im Recht der Sicherungsverwahrung
- 2 Daten der Strafrechtspflegestatistiken im Vergleich
- 3 Schwerpunkte empirischer Forschung
- 4 Forschungsergebnisse zum Vollzug der Sicherungsverwahrung und der vorgelagerten Freiheits- und Jugendstrafe
 - Überblicksdaten
 - Fallbezogene Daten
- 5 Ausblick

Formen der Sicherungsverwahrung

„im Urteil“	§ 66 I StGB	2 Vorverurteilungen
	§ 66 II StGB	Erstverurteilung
	§ 66 III StGB	weitere Varianten

Vorbehalt	§ 66a StGB	Anordnung in weiterer Hauptverhandlung
------------------	------------	--

nachträglich	§ 66b StGB	neue Hauptverhandlung
---------------------	------------	-----------------------

BVerfG 4.5.2011 – BVerfGE 128, 326

„Die Sicherungsverwahrung ist nur zu rechtfertigen, wenn der Gesetzgeber bei ihrer Konzeption dem besonderen Charakter des in ihr liegenden Eingriffs hinreichend Rechnung und dafür Sorge trägt, dass über den unabdingbaren Entzug der 'äußeren' Freiheit hinaus weitere Belastungen vermieden werden. Dem muss durch einen **freiheitsorientierten und therapiegerichteten Vollzug** Rechnung getragen werden, der den allein präventiven Charakter der Maßregel sowohl gegenüber dem Untergebrachten als auch gegenüber der Allgemeinheit deutlich macht. Die Freiheitsentziehung ist – in deutlichem **Abstand zum Strafvollzug** ('Abstandsgebot', vgl. BVerfGE 109, 133 [166]) – so auszugestalten, dass die Perspektive der Wiedererlangung der Freiheit sichtbar die Praxis der Unterbringung bestimmt.“

Vollzugsrecht des Bundes: § 66c StGB

① **Einrichtungen** der Sicherungsverwahrung (§ 66c I):

- individuelle und intensive **Behandlung**, insbesondere psychiatrisch, psycho- oder sozialtherapeutisch
 - **Vollzugsziel**: Minderung der Gefährlichkeit
→ Aussetzung oder Erledigung
- **Unterbringung**: Angleichungs- und Trennungsgebot
- **Minimierungsgebot**: vollzugsöffnende Maßnahmen, Entlassungsvorbereitungen, Nachsorge

② **Strafvollzug** nach Anordnung oder Vorbehalt der Sicherungsverwahrung (§ 66c II):

- Verweis auf § 66c I Nr. 1

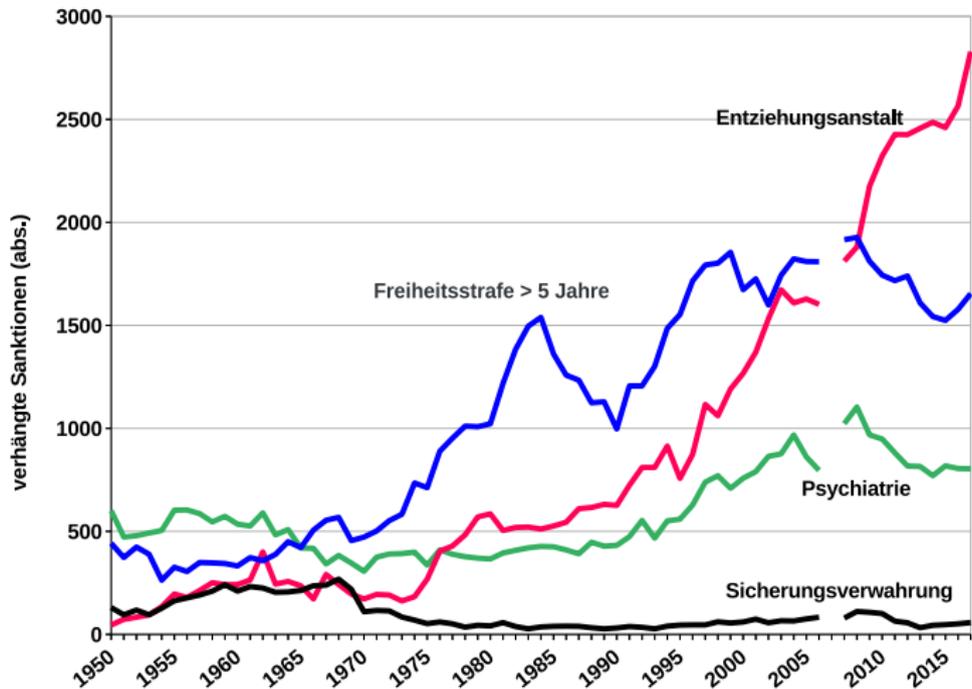
Vollzugsrecht der Länder: z.B. Wohnen und Essen

BW	Zimmer	14 m ²	Gemeinschaftsverpflegung
BY	Zimmer	15 m ²	Gemeinschaftsverpflegung
BE	Zimmer	ausreichend*	Selbstverpflegung
BB	Zimmer	ausreichend*	Selbstverpflegung
HB	Zimmer	ausreichend*	Selbstverpflegung
HH	Zimmer	15 m ²	Gemeinschaftsverpflegung
HE	Zimmer	18 m ²	Gemeinschaftsverpflegung
MV	Zimmer	ausreichend*	Selbstverpflegung
NI	Unterkunftsbereich	ausreichend*	Selbstverpflegung
NW	Zimmer	ausreichend*	Gemeinschaftsverpflegung
RP	Zimmer	15 m ²	Selbstverpflegung
SL	Zimmer	15 m ²	Selbstverpflegung
SN	Zimmer	20 m ²	Selbstverpflegung
ST	Unterkunftsbereich	15 m ²	Gemeinschaftsverpflegung
SH	Zimmer	ausreichend*	Selbstverpflegung
TH	Zimmer	ausreichend*	Gemeinschaftsverpflegung

* gesetzliche Formulierung

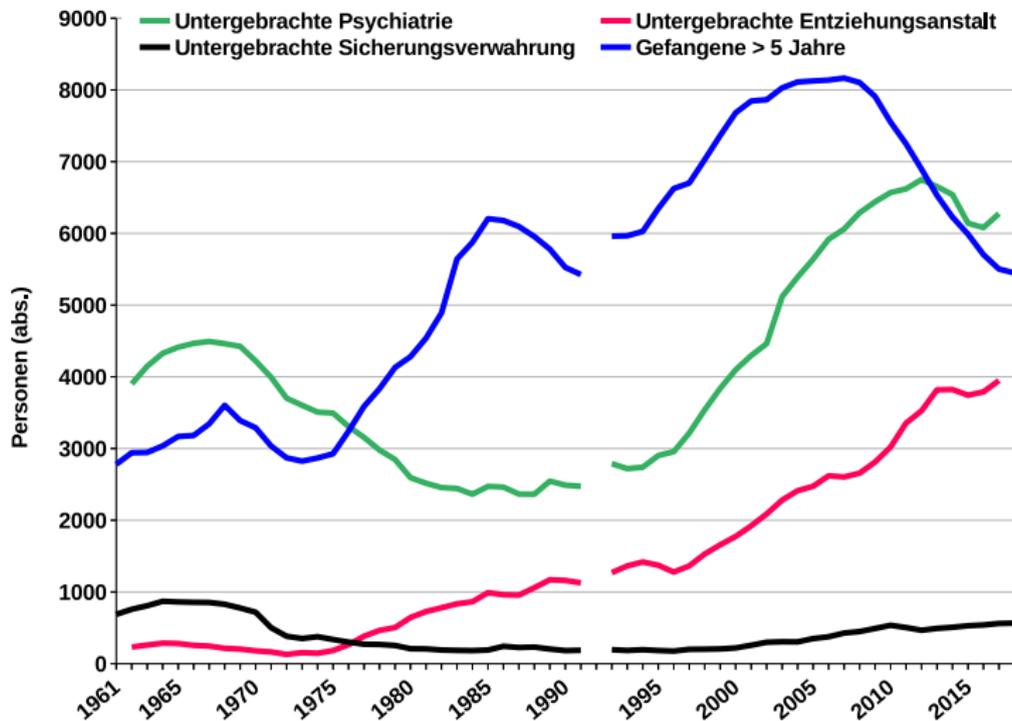
Anordnungen freiheitsentziehender Maßnahmen und langer Freiheitsstrafen

Strafverfolgungsstatistik (1950-2017)



Belegungszahlen im Maßregel- und Strafvollzug

Straf- und Maßregelvollzugsstatistik (1961-2018)



Übersicht

- 1 Altes und Neues im Recht der Sicherungsverwahrung
- 2 Daten der Strafrechtspflegestatistiken im Vergleich
- 3 Schwerpunkte empirischer Forschung**
- 4 Forschungsergebnisse zum Vollzug der Sicherungsverwahrung und der vorgelagerten Freiheits- und Jugendstrafe
 - Überblicksdaten
 - Fallbezogene Daten
- 5 Ausblick

Kontinuität und Wandel der Sicherungsverwahrung

Ansatzpunkte aus der empirischen Forschung

- Wandel der **Anordnungspraxis** (Kinzig 1996)
- Wandel der **Vollzugspraxis** (Bartsch 2010)
 - Abstandsgebot
 - Personalausstattung
 - Perspektive der Untergebrachten
- therapeutische Ansätze (Elz 2014; Etzler 2018)
 - Verhältnis zur Sozialtherapie
- **Dauer** der Unterbringung im Verhältnis zur vorgelagerten Strafe (Ansorge 2014)
- Gefährlichkeit und **Legalbewährung** (Kinzig 2010; Alex 2013; Müller et al. 2013)

Übersicht

- 1 Altes und Neues im Recht der Sicherungsverwahrung
- 2 Daten der Strafrechtspflegestatistiken im Vergleich
- 3 Schwerpunkte empirischer Forschung
- 4 Forschungsergebnisse zum Vollzug der Sicherungsverwahrung und der vorgelagerten Freiheits- und Jugendstrafe
 - Überblicksdaten
 - Fallbezogene Daten
- 5 Ausblick

Grundkonzeption des Forschungsprojekts

- 1 Überblicksdaten zu **Strukturmerkmalen** der zuständigen Anstalten und Einrichtungen des Justizvollzugs
 - z.B. Unterbringung nach Anstaltsarten
 - 2 Falldaten über im Vollzug eingesetzte **Maßnahmen**, namentlich Therapien und Methoden zur Förderung der Untergebrachten und der Strafgefangenen mit (angeordneter oder vorbehaltener) Sicherungsverwahrung
 - z.B. Behandlungsbedarf, vollzugsöffnende Maßnahmen
- jährliche Erhebung zum Stichtag 31.3.

Gefangenenpopulation, Untergebrachte und Gefangene mit SV (15 Bundesländer, 2014–2016)

	2014		2015		2016	
	N	%	N	%	N	%
Untergebrachte in SV*	481	0,9	499	1,0	511	1,0
Gefangene mit vorgemerakter SV*	584	1,1	566	1,1	542	1,1
Strafgefangene und Sicherungsverwahrte insgesamt**	53.234	100	51.261	100	49.674	100

* KrimZ-Studie

** Strafvollzugsstatistik

Vollzugsbeendigungen bei Untergebrachten und Gefangenen mit SV (15 Bundesländer, 2014–2016)

	2014		2015		2016	
	N	%*	N	%*	N	%*
Untergebrachte in SV	39	8,5	49	9,6	51	10,2
Gefangene mit vorgemerakter SV	5	0,8	28	4,8	21	3,7

* bezogen auf Stichtagsbelegung im Vorjahr

Unterbringung in der Sicherungsverwahrung nach Einrichtungen (15 Bundesländer, 2014–2016)

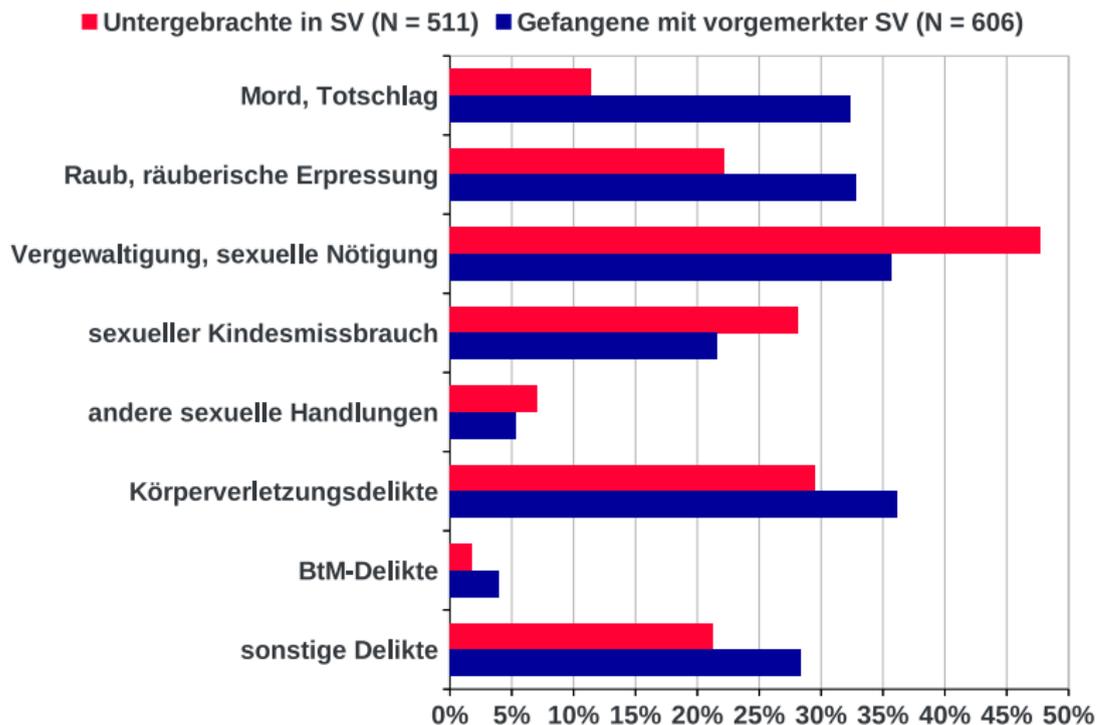
	2014		2015		2016	
	N	%	N	%	N	%
zuständige SV-Einrichtung	394	82,4	437	87,8	434	85,3
offener Vollzug	6	1,3	6	1,2	7	1,4
Sozialtherapie außerhalb SV	58	12,1	52	10,4	64	12,6
sonstige	20	4,2	3	0,6	4	0,8
Σ	478	100	498	100	509	100

Personalausstattung der Einrichtungen für die Sicherungsverwahrung (15 Bundesländer, 2014–2016)

Stellen	2014		2015		2016	
	<i>vorh.</i>	<i>besetzt</i>	<i>vorh.</i>	<i>besetzt</i>	<i>vorh.</i>	<i>besetzt</i>
höherer Verwaltungs- und Vollzugsdienst	7,8	5,2	5,8	7,3	7,0	7,3
psychologischer Dienst	41,9	33,4	41,2	34,2	41,2	34,9
sozialer Dienst	42,8	34,5	39,5	39,5	43,8	40,0
AVD und Werkdienst	259,0	249,6	272,0	262,0	284,0	268,4
gehobener Vollzugs- und Verwaltungsdienst	7,2	7,2	6,7	5,4	8,9	7,9
ärztlicher Dienst	4,3	2,5	3,3	1,3	5,3	2,8

Anlassdelikte bei Untergebrachten und Gefangenen mit SV

Stichtag 2014; Mehrfachnennungen



Vollzugsöffnende Maßnahmen: Eignung und Durchführung bei Untergebrachten und Gefangenen mit SV (2014)

<i>Mehrfachnennungen</i>	Untergebrachte		Gefangene mit SV	
	Eignung	Durchf.	Eignung	Durchf.
Ausführung: Lebenstüchtigkeit	477	375	140	103
Ausführung ... Progression	187	144	47	26
Ausgang mit Bediensteten	105	77	22	11
Ausgang mit anderen Personen	57	31	9	≤ 5
Ausgang ohne Begleitung	41	37	7	≤ 5
Langzeitausgang / Urlaub	23	17	≤ 5	≤ 5
Außenbeschäftigung / Freigang	30	17	≤ 5	≤ 5
offener Vollzug	19	11	≤ 5	≤ 5

Behandlungsbedarf und -teilnahme bei Untergebrachten und Gefangenen mit SV (2014)

<i>Mehrfachnennungen</i>	Untergebrachte		Gefangene mit SV	
	Bedarf	Teilnahme	Bedarf	Teilnahme
Motivierung	321	210	405	301
Psychiatrie	99	59	103	69
Psychotherapie (einzeln)	364	217	291	140
Psychotherapie (Gruppe)	186	53	183	53
Sozialtherapie	210	105	417	179
Sexualstraftäterprogramm	237	91	239	67
Gewaltstraftäterprogramm	118	26	234	55
Suchtbehandlung	256	92	245	89
soziales Training	313	102	284	103
Schule	52	16	86	30
Berufsausbildung	93	27	157	42
Arbeitstherapie	111	52	68	35
Arbeit	354	262	412	347
Sonstiges	234	149	207	121

Vorläufige Schlussfolgerung

- Die Vollzugspraxis der Sicherungsverwahrung und der vorgelagerten Freiheitsstrafe befindet sich in einer **Übergangsphase** zwischen schlichter Sicherung und einem „freiheitsorientierten und therapiegerichteten Vollzug“. Das wird von den bisherigen Resultaten der Untersuchung reflektiert.
- Vertiefte Auswertungen und weitere Datenerhebungen sollen es ermöglichen, wichtige Aspekte dieses Veränderungsprozesses abzubilden.

Was fehlt?

- Forschungen zum **Vollzug der Freiheitsstrafe** bei angeordneter oder vorbehaltener Sicherungsverwahrung
- Forschungen zu den Wirkungen spezifischer **Behandlungsprogramme**
- **Befragungen** der Verurteilten
- Forschungen zur **Wiedereingliederung** und der Rolle der Führungsaufsicht
- **internationale Vergleiche** von Behandlungsprogrammen Untergebrachter in Deutschland mit solchen von „Hochrisikotätern“ in anderen Rechtsordnungen

Kriminologische Zentralstelle e.V. Startseite - Mozilla Firefox

Statistik KUS ZA-In Search floats Search KVK-1 SENT KrimLit- Sem DB B Search Kri X Statistik

https://www.krimz.de

Suchen

Kontakt Impressum Datenschutz DE EN

KRIMZ

KrimZ

Forschung

Dokumentation

Tagungen

Bibliothek

Publikationen

KRIMINOLOGISCHE ZENTRALSTELLE FORSCHUNGS- UND DOKUMENTATIONSEINRICHTUNG DES BUNDES UND DER LÄNDER



Sie sind hier: Startseite

Die Kriminologische Zentralstelle (KrimZ) mit Sitz in Wiesbaden ist die zentrale Forschungs- und Dokumentationseinrichtung des Bundes und der Länder für kriminologisch-forensische Forschungsfragen. Sie führt eigene praxisbezogene [Forschungsprojekte](#) durch,

Fachtagung 2019 am 24. und 25.10. in Wiesbaden

"Migration und Kriminalität"

[weiter lesen](#) ▶

Vielen Dank!

a.dessecker@krimz.de

KRIMZ